

Marburger Klimaschutzbecher

Klimaschutz statt Pappbecher!

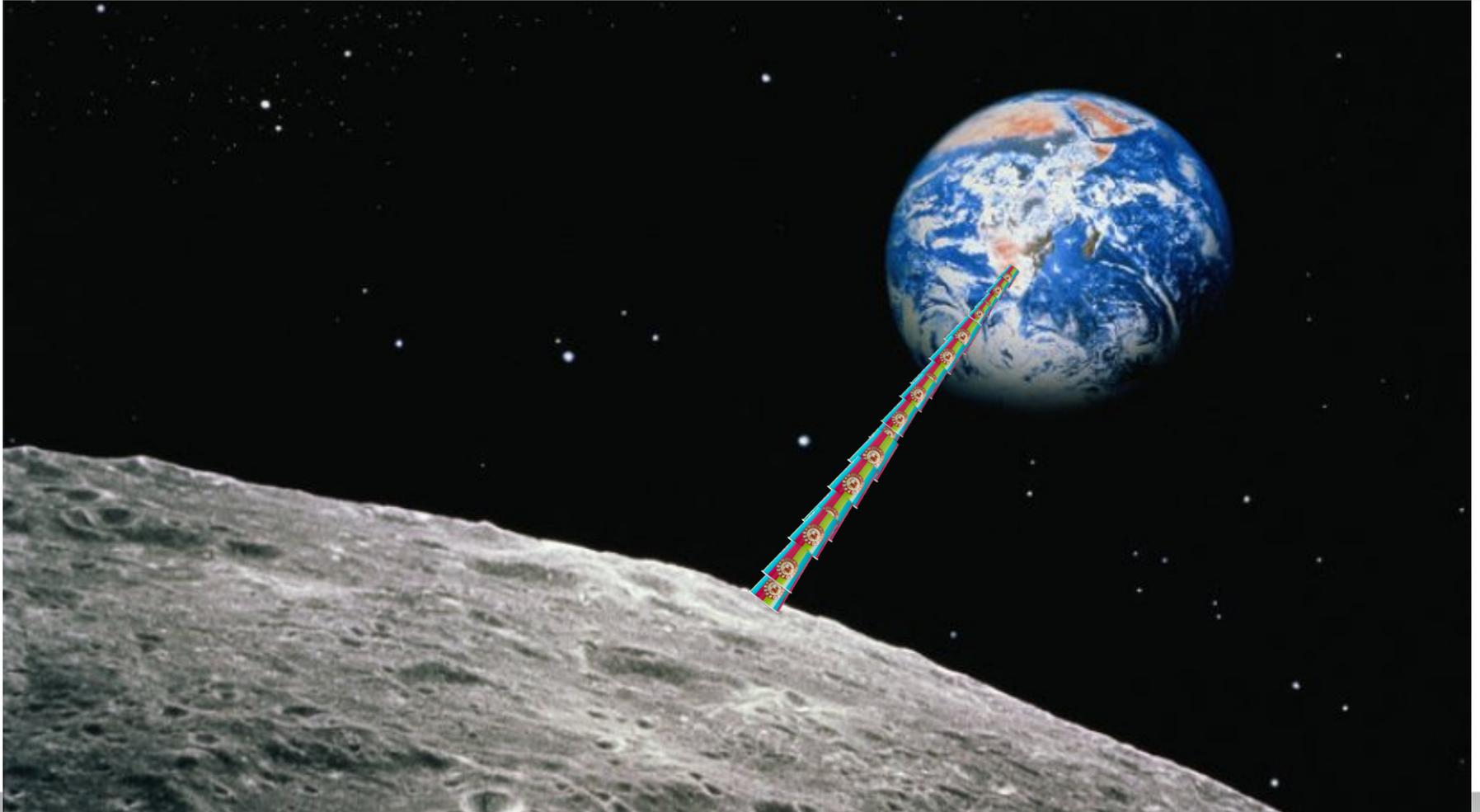
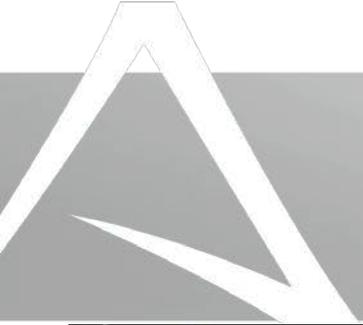


Zahlen & Fakten

Verbrauch von Coffee to go-Bechern in
Deutschland:

- ✓ pro Stunde: ca. 320.000
- ✓ pro Jahr: ca. 2,8 Milliarden





Zahlen & Fakten

Für die **Herstellung** des Jahresbedarfs an Bechern verbrauchen wir:

- ✓ 1,5 Milliarden Liter Wasser
- ✓ 22.000 Tonnen Rohöl
- ✓ 320 Millionen kWh Energie



Zahlen & Fakten

Lebensdauer eines Bechers:

✓ 15 Minuten

Abfallmenge pro Jahr in Deutschland:

✓ 40.000 t



Zahlen & Fakten

Entsorgung

- ✓ ca. 1/3 der Becher landen in öffentlichen Mülleimern und werden dadurch nicht recycelt
- ✓ Aber auch das Recycling der Becher ist wenig effektiv



Projektstart

November 2015

- ✓ Suche eines geeigneten Projektpartners für die Produktion der Becher
- ✓ Entwicklung der Projektstrategie
- ✓ Ansprache von Gastronomiebetrieben als potentielle Kooperationspartner

Aus natürlichen Rohstoffen

NOWASTE ist mehr als ein Firmenname, NOWASTE ist ein Versprechen: Die *treecups werden aus nachwachsenden Rohstoffen und natürlich vorkommenden Mineralien hergestellt. Konkret bedeutet das: Stärke, Glucose, Lignin (Baumharze), pflanzliche Öle und Wachse sowie mineralische Füllstoffe. Die Becher sind damit frei von Schadstoffen (BPA FREE).

Biologisch abbaubar

Solltest Du doch einmal genug von deinem *treecup haben, ist er – im Gegensatz zu herkömmlichen Kunststoffbechern – keine Belastung für die Umwelt. Wirf ihn bitte trotzdem nicht einfach in den Wald oder auf den Komposthaufen, dafür sind seine Rohstoffe zu wertvoll. Die nachhaltigsten Lösungen sind fachgerechtes Recycling, die Energiegewinnung in einer Biogas-Anlage oder die industrielle Kompostierung – hier wird ein *treecup in unter 180 Tagen biologisch abgebaut. Am besten Du schickst uns deinen treecup zu.

Wir kümmern uns und führen ihn zurück in den Wertstoffkreislauf. Mehr Infos zur NOWASTE Rücknahme Garantie: www.nowaste.eu



NOWASTE® GmbH
Moselstraße 27 63452 Hanau Germany
T +49 (0) 6181/369 89-81
www.nowaste.eu Info@nowaste.eu

Langlebig

Unsere Becher halten lang. Wie lang wissen wir nicht genau, dazu ist unser Unternehmen noch zu jung. Bei der offiziellen Spülmaschinen-Eignungsprüfung des TÜV Rheinland waren nach 120 Spülgängen in einer Woche nur minimale optische Veränderungen zu erkennen. Im internen Härte-Test benutzen wir zu Hause und in unserem Büro immer noch Becher aus der ersten Generation, d.h. seit über sieben Jahren.

TECHNISCHE DATEN

- Füllmenge max. 0,4l
- Wärmebeständigkeit bis 110° C
- spülmaschineneeignet
- für Kalt- und Heißgetränke geeignet
- Gewicht ca. 95g
- optimal stapelbar, geringer Platzbedarf
- dickwandig und stabil
- bruch-, kratz- und stoßfest
- geschmacks- und geruchsneutral

Geprüft und zertifiziert

Wir stellen höchste Anforderungen an unsere Produkte und lassen sie deshalb regelmäßig kontrollieren und zertifizieren. Die wichtigsten Zertifikate sind:

- Biologisch abbaubar nach EN 13432
- Lebensmittelunbedenklichkeit – ISEGA zertifiziert
- Spülmaschineneeignet – TÜV Rheinland geprüft
- Unsere Inhaltsstoffe erfüllen die Anforderungen der REACH Verordnung

EINSATZMÖGLICHKEITEN

- Stadien
- Kommunen
- Konzerte
- Krankenhäuser
- Kantinen
- Senioren Residenzen
- Schulen / Kindergarten
- Sport Events
- Universitäten
- Open Air Veranstaltungen
- Messe
- Hotels und Ferienanlagen



Der Marburger **Klimaschutz-Kaffeebecher**



Alleine in Deutschland landen **pro Jahr**
über **6 Milliarden Kaffee-Einwegbecher** auf dem Müll!



Was kannst Du tun?

Nutze einfach unseren **Mehrwegbecher** oder gönn Dir
ein paar Minuten und **trink** Deinen Kaffee **vor Ort!**



Gemeinsam sind wir **Klimaschutz!**

Unsere **Erde atmet** auf!



Strategie

Testphase:

Ziel: Aufmerksamkeit erzeugen & die Offenheit für das Thema von Seiten der Gastronomie und der Bürgergerinnen und Bürger prüfen

Umsetzung:

- ✓ 1.200 Becher kostenlos an 30 Betriebe verteilt
- ✓ 1. Phase: Becher werden verschenkt
- ✓ 2. Phase: Becher werden für eine Spende von 3 € verkauft



TERRA TECH
FÖRDERPROJEKTE e.V.

Hilfe braucht Ideen



Suchen ...



Home

Projekte

Bildung

Über uns

Mediathek

Spenden & Helfen

Spenden & Helfen ▶ Aktionen ▶ Marburger Klimaschutzbecher

Spenden

Spendenaktionen

Spenden

Mithelfen

Ehrenamt

Praktikum

Mitgliedschaft

Aktionen



© Stadt Marburg

Marburger Klimaschutzbecher

Der Marburger Klimaschutzbecher ist eine Alternative zum Kaffee-Einwegbecher, daher möchte ihn die Universitätsstadt Marburg möglichst flächendeckend und langfristig etablieren. Nach dem erfolgrei-







Medienecho

Ab heute gibt's den „Marburger Klimaschutz-Kaffeebecher“

von Philipp Queitsch | Mrz 1, 2016 | Marburg Tag & Nacht | 0 Kommentare





Abschluss der Testphase & Start der Initiative

November 2016

Auswertung der Testphase:

- ✓ Neuer Name, neues Design von Becher und Werbematerialien
- ✓ vermehrte persönliche Ansprache der Gastronomiebetriebe

Organisation einer Sammelbestellung:

- ✓ Ergebnis: 14 Betriebe und 1900 Becher

Einheitlicher Verkaufspreis im Stadtgebiet:

- ✓ Weiterverkauf zum Selbstkostenpreis (3,50 €)



Quellen: Foto: Stadt Marburg, Philipp Höhn
29.01.2018 Plakat: Stadt Marburg, Achim Siehl

 **MARBURG**
UNIVERSITÄTSTADT

Marburger Klimaschutzbecher

KEIN PLASTIK!

100 % natürliche ROHSTOFFE!

Made in GERMANY!

Sag **NEIN** zu **EINWEGBECHERN!**

Mit 3,50 Euro unser Klima schützen! *

**Marburger Klimaschutzbecher statt Einwegbecher! Bei jedem Coffee to go wertvolle Ressourcen sparen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten!*

KSB für Neubürgerinnen und Neubürger

September 2017



KSB für Neubürgerinnen und Neubürger

September 2017

KLIMASCHUTZ statt Pappbecher!

Laut Informationen der Deutschen Umwelthilfe landen jede Stunde alleine in Deutschland rund 320.000 Kaffee-Einwegbecher auf dem Müll. Für die Herstellung dieses Jahresbedarfs an Bechern werden u.a. 1,5 Milliarden Liter Wasser und 320 Millionen kWh Energie verbraucht. Dabei liegt die durchschnittliche Lebensdauer eines Kaffee-Einwegbechers bei gerade einmal 15 Minuten! Eine immense Verschwendung von Ressourcen und eine Belastung für Klima und Umwelt.

Die Universitätsstadt Marburg zeigt eine Alternative zum Einwegbecher auf: den Marburger Klimaschutzbecher. Der Becher ist seit 2016 in Umlauf und in teilnehmenden Marburger Gastronomiebetrieben für 3,50 Euro erhältlich. Seinen Coffee to go kann man sich inzwischen in immer mehr Marburger Geschäften in mitgebrachte Mehrwegbecher abfüllen lassen. Steigen auch Sie um und wählen Sie Klimaschutz statt Pappbecher!

*Abgabe solange der Vorrat reicht.

Mit diesem Coupon erhalten Sie als Neubürgerin und Neubürger in der Tourist-Information (Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg) einen kostenlosen Marburger Klimaschutzbecher.*



**KLIMASCHUTZ
STATT PAPPBECHER!**

KSB für Neubürgerinnen und Neubürger

September 2017

**SAG NEIN ZU
EINWEGBECHERN!**



Kein Plastik!

**100% natürliche
Rohstoffe!**

Made in Germany!

**MITMACHEN!
DENN NUR GEMEINSAM
SIND WIR KLIMASCHUTZ!**



MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

**KLIMASCHUTZ
IN MARBURG**

KLIMASCHUTZ geht uns alle an!

Um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren sind zahlreiche Maßnahmen erforderlich.

Die Universitätsstadt Marburg hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen im Bereich Strom und Wärme um ca. 50 % im Vergleich zum Jahr 2009 zu reduzieren.

Viele Bürgerinnen und Bürger tragen bereits zum Klimaschutz bei, z.B. mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs oder indem sie das Fahrrad an Stelle des Autos nutzen.

Auch mit dem Umstieg von Einwegbechern zu Mehrwegbechern können Sie einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten.

www.klimaschutz-marburg.de

Fazit

Stärken

- ✓ sehr hohe mediale Aufmerksamkeit
- ✓ sehr positives Feedback aus der Bevölkerung & von anderen Kommunen
- ✓ auch ohne große finanzielle Mittel umsetzbar

Schwächen

- ✓ relativ hoher Kommunikationsaufwand mit Gastronomiebetrieben

Chancen

- ✓ Möglichkeit einer nachhaltigen Verhaltensänderung zugunsten von mehr Klimaschutz im Alltag
- ✓ Klimaschutz zum Anfassen/ für Jedermann
- ✓ Verknüpfung von Klimaschutz und Ressourceneffizienz

Risiken

- ✓ Wenn eine dauerhafte Einführung nicht gelingt bleibt es „nur“ eine Kampagne

Klimaschutz & Ressourceneffizienz

Weiteres Beispielprojekt für 2018

Umstellung der Getränkebewirtung in der Stadtverwaltung

- Wasser: Leitungswasser statt Flaschenwasser (Blue Community)
- Säfte: Regionale Bio-Apfelsäfte & Verzicht auf Säfte aus Südfrüchten
- Weitere Getränke: Bio & wenn möglich regional